



EUROPASIEGERIN AUS DEUTSCHLAND

English Setter – Championat

Am 19. und 20. Oktober 2014 wurde im Burgenland/Österreich das diesjährige English Setter Championat ausgetragen - die höchste rassespezifische Leistungsprüfung der English Setter als Vorsteh-Spezialisten für Federwild. Im Frühjahr wird diese Prüfung zeitgleich als Große Suche und Field Trial ohne Apportieren ausgerichtet, im Herbst als Jagdsuche Gibier Tiré mit Apportieren.

Das heißt, das vorgestandene Federwild wird vor den Hunden erlegt und muss korrekt apportiert werden.

Jagdpraxis pur also! Vor allem unter dem züchterischen Aspekt ist das Rasse-Championat von großer Bedeutung, denn hier kann man an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die besten Setter aus den verschiedenen europäischen Ländern sehen und deren jagdliche Qualitäten vergleichen. Ziel ist es, Hunde mit großer Jagdpassion, Jagdverstand und Finderwillen herauszustellen, die bestmöglich den rassetypischen Arbeitsstandard im Stil der Suche, der Fähigkeit, Federwild zu finden und in typischer Manier vorzustehen, erfüllen. Bewertet wird die gezeigte ausgedehnte, aber geländeangepasste Feldsuche im Stil der Rasse, Nasenleistung, Jagdverstand, Vorstehen, Nachziehen, Gehorsam und Führigkeit, ggf. Sekundieren sowie Apport des geschossenen Wil-

des. Die Suchengänge finden immer paarweise statt. Verträglichkeit und Wesensfestigkeit sind herbei Grundvoraus-

setzungen – wie auf der Jagd auch. Die Suche findet auf Rebhühner und Fasanen statt, die im Burgenland in den weiten Flächen (vornehmlich Grünflächen und Rüben) in sehr gutem Besatz anzutreffen waren. Gerichtet wird nach der FCI-Prüfungsordnung des Field Trials. Die strengen Reglements-Kriterien machen diese Prüfung extrem anspruchsvoll, züchterisch wertvoll und reizvoll zugleich. In diesem Herbst nahmen pro Tag 60 Hunde aus 12 Nationen teil. Züchterisch führend und deshalb auch zahlenmäßig stark vertreten sind hierbei Hunde und Führer aus Italien, Frankreich und Spanien. Viele Leser dürften erstaunt sein zu hören, dass weltweit betrachtet der English Setter immer noch zu den meistgeführten Jagdhunden gehört.



Nina Paul-Wollmann
mit Solid Gold's
Yoga.



Fotos: Englisch-Setter Deutschland

Die Wertung der Resultate geht über beide Tage und wird für Hündinnen und Rüden separat geführt. Pro Nation können maximal 5 Hunde (plus 2 Reserve) antreten. Die Selektion erfolgt vorher auf entsprechenden Prüfungen in den jeweiligen Ländern. Aus deutscher Sicht gab es in diesem Jahr einen besonders erfreulichen Erfolg: Die einzige Teilnehmerin, die für Deutschland startete – Nina Paul-Wollmann – konnte sich mit ihrer in Österreich gezogenen und überwiegend aus italienischen Linien stammenden Hündin „Solid Gold's Yoga“ gegen die starke Konkurrenz als Gruppensiegerin platzieren und damit als beste Hündin den Titel „Championne d'Europe Jagdsuche 2014“ erringen. Europa-Sieger bei den Rüden wurde der spanische Rüde „Aldimis Duda Frenk“, geführt von José Sanz.

Die perfekte Organisation, das wildreiche Revier, hervorragende Hunde, der feierliche Rahmen, die herzliche internationale Atmosphäre und letztlich das bemerkenswerte Ergebnis lassen dieses Championat für die Führerin Nina Paul-Wollmann und den English Setter Club Deutschland unvergessen bleiben.

English Setter Club Deutschland e.V.

Die Teilnehmer waren begeistert von den wildreichen Revieren und der guten Atmosphäre.



In den wildreichen Revieren konnten die Hunde ihr Können in der Suche ...

... und beim Vorstehen eindrucksvoll unter Beweis stellen.



Vorgestandenes Wild wurde vor den Hunden erlegt.



Solid's Gold Vanessa

